

Lagerung/Abfüllung

Feststoffe

In diesem Betriebsbereich haben Sie es mit festen Stoffen zu tun, welche eine oder mehrere der nachfolgenden **GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT** aufweisen können. In diesen Fällen sind die Verpackungen wie folgend aufgeführt mit Gefahrensymbolen gekennzeichnet:

	oder		<ul style="list-style-type: none">Sie sind ätzend oder reizend [Auch Metalle und andere Materialien können angegriffen oder zerstört werden.]
			<ul style="list-style-type: none">Sie sind gesundheitsschädlich
	oder		<ul style="list-style-type: none">Sie sind keimzellmutagen, karzinogen, reproduktionstoxisch oder besitzen eine spezifische Toxizität [Sie können das Erbgut verändern, Krebs auslösen, die Fortpflanzungsfähigkeit gefährden bzw. das Kind im Mutterleib schädigen o. auf andere Art bestimmte Organe schädigen und ggf. auch tödlich wirken (siehe R-Sätze bzw. H-Sätze).]
			<ul style="list-style-type: none">Sie bewirken Sensibilisierung [Sensibilisierende Stoffe können bei Kontakt vermehrt Allergien auslösen.]
			<ul style="list-style-type: none">Sie sind umweltgefährlich [oder können auch bei Fehlen entsprechender Symbole schädlich für Wasserorganismen sein - Kennzeichnung dann mit R 52 und/oder mit R 53 bzw. H 412 oder H 413.]

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Bestimmte Stoffe sind staubexplosionsfähig. Daher jede mögliche Zündquelle aus Bereichen fernhalten, in denen massive (Fein-)Staubbildung (z.B. in der Form von Staubwolken oder bei mechanisch/pneumatischer Produktförderung) möglich ist, technischen und organisatorischen Ex-Schutz einrichten und Geräte/Gefäße beim Umschlag erden. Staubablagerungen sind regelmäßig zu entfernen.



Alle Feststoffe - auch Abfälle - trocken lagern und nicht mit Säuren oder Laugen zusammenbringen. Kontakt mit anderen Stoffen bewirkt unter Umständen gefährliche Reaktionen. Verpackungen sind auf ordnungsgemäße Kennzeichnung, Dichtheit u. Unversehrtheit zu prüfen. Ungekennzeichnete oder falsch gekennzeichnete Verpackungen dürfen nicht eingelagert werden.



Vermeiden Sie Kontakt mit den Produkten und tragen Sie Schutzkleidung. Nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Einatmen von Stäuben/Gasen vermeiden. Nach der Arbeit Hände und andere verschmutzte Körperstellen gründlich mit Wasser und Seife reinigen.

Tragen Sie beim offenen Umgang mit den Produkten eine Schutzbrille oder Gesichtsschutz (Visier) sowie chemikalienbeständige Schutzhandschuhe. Stäube nicht einatmen – ggf. Staubschutzmaske tragen.

VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Im Brandfall Alarm geben und mit den dafür vorgesehenen Feuerlöschern löschen – kein Wasser verwenden. Ausgetretene Stoffe sofort einsammeln und ohne Vermischung mit anderen Stoffen für die Beseitigung bereitstellen. Beseitigung nur durch die autorisierte Person.

ERSTE HILFE

Nach Augenkontakt: Sofort ausgiebig (ca. 10 Minuten) bei gut geöffnetem Lidspalt mit fließendem Wasser oder mit PREVIN spülen. **Nach Hautkontakt:** Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und Haut mit viel Wasser (und ggf. Seife) oder mit PREVIN spülen. **Nach Einatmen:** Verletzte (unter Selbstschutz) aus dem Gefahrenbereich an die frische Luft bringen. **Nach Verschlucken:** Verletzte Personen selbst Mund ausspülen und dann viel Wasser nachtrinken lassen.

Bei Unwohlsein oder Unfall ärztliche Hilfe aufsuchen oder anfordern und Betriebsleitung benachrichtigen!